

Für Aufnahme von
Eingängen an bestimmten
Tagen und an vorge-
schriebenen Plätzen, für
Einschlag, Auftrags sowie
für Aufbewahrung von
Manuskript, wird diese
Gewähr übernommen.
Die Geschäftsstunden
sind von morgens 9^h,
bis abends 5^h Uhr,
Samstags von 8^h bis
5^h Uhr abends
durchgehend geöffnet.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Renerweg 57
Telefon 101-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-18

Oberschleifens Sehnsucht nach der Entscheidung.

(Von unserem obereschlesischen
Mitarbeiter.)

Beuthen, 24. Juli.

Während die Diplomaten von Paris und London sich um den Zeitpunkt des Informationsritzes des Obersten Rates herumschreiten, wartet Oberstleutnant Schickel darauf, daß er auf die Entscheidung über sein zukünftiges Schicksal, General Verond aber, der jetzt täglich polnische Ausbildungen entgegennimmt und Gedächtnispolnische Schenkungen erhalten darf, nicht die Zeit eifrig, um dem vielen polnischen Auslande einen vollen Erfolg zu sichern. Sein Tag vergeht jetzt, an dem nicht in den deutschen Städten Hausausbildungen der Deutschen Bürgern vorgenommen werden. Diese Hausausbildungen werden, und auch das ist charakteristisch, nur von Franzosen und polnischen Apokrepten vorgenommen. Zwar findet man bei diesen Hausausbildungen nie oder doch nur selten einen halbverdorbenen Schießprügel, belehren lassen sich die Franzosen dadurch nicht, denn es laufen fortgesetzt massenweise neue polnische Dominationen ein, denen man dann eifrig nachzugehen bestraft ist. Zugleich werden die Stadtrichtungen besetzt, und alle ein- und ausgehenden Personen, die ein- und ausfahrenden Fuhrwerke, Automobile usw. werden einer scharfen Revision unterzogen, damit nur ja keine Waffen abtransportiert werden. Man bemüht sich so, das letzte deutsche Gewehr als halbtodt zu werden, um den Polen eine widerstandslose Besetzung auch der Städte beim kommenden Aufstand zu sichern. Eine andere Bedeutung kann in diese französische Arbeit nicht haben, weil ja die Hausausbildungen einseitig in den Städten mit ihrer deutschen Bevölkerung, nicht aber auch in den ländlichen Gemeinden mit ihrer polnischen Bevölkerung, vorgenommen werden. Von einem objektiven Bestreben, eine allgemeine Entwaffnung vorzunehmen, kann also keine Rede sein. In den polnischen Gemeinden finden auch jetzt noch allmählich Schießereien statt, wobei nicht nur Gewehre, sondern auch Handgranaten Verwendung finden. Die Franzosen aber sehen und hören von alledem nichts. Bei einer solchen französischen Taktik ist es nur zu verständlich, daß der Oberstleutnant nicht schneller wünscht als eine baldige Entscheidung über sein Schicksal.

Aber abgesehen von der Wassersage, auch sonst bemerken sich die Franzosen, den künftigen Entwurf der Polen so leicht als möglich zu gestalten. Die Rattowitzer Polizei hatte einen Mannschaftebestand von 250 Perjonen. Durch zahlreiche Ausweisungen waren nur noch 180 übrig geblieben. Jetzt sind unter der Leitung des französischen Kapitäns Holsfeld, eines der berühmtesten Deutschstrefker, wiederum 78 Beamte, darunter 24 gedevote Übersetzer, ausgewiesen worden, so daß nur noch etwa 100 Beamte übrig bleiben. Die Polizei kann infolge dessen nur noch Tagesdienst machen, während der Nachtdienst der Gemeindevache, die hier, wie überall, im deutsche Bevölkerungswirtheiten vorhanden sind, noch nicht gegründet ist, während sie überall dort, wo polnische Mehrheiten existieren, bereits in Funktion ist, überlassen bleiben soll. In dieser Regelung des Polizeidienstes sieht die Bevölkerung einen weiteren Grund für die Herbeiführung einer baldigen Entscheidung des Obersten Rates. Sie weiß, daß, wenn diese Entscheidung nicht bald fällt, das Land ohnehin durch die Arbeit Letzends so weit polonisiert sein wird, daß kaum noch etwas Deutsches übrig bleibt. Auch die Art und Weise, wie der Oppelner Departement-Direktor des Innern den Bedarf von 200 Wörden der oberstleischten Polizei ankündigt, ist charakteristisch. Dieser Herr, natürlich gleichfalls ein Franzose, will jetzt endlich der Gerechtigkeit mit, daß „während des Aufstandes 200 Pferde abhanden gekommen“ sind. Es handelt sich dabei um Pferde, die von den Insurgenten der Polizei einfach gestohlen sind und über die Grenze gebracht wurden, wie denn die Polen eine besondere Vorliebe für den Pferdebstahl haben — allein im Landkreise Beuthen wurden 300 Privatpferde gestohlen.

Die Einnahmestückung der Entscheidung des Obersten Rates muß auch sonst schwere Gefahren mit sich bringen. Die politischen Kämpfe an der Grenze werden von Tag zu Tag härter. Allerdings ist das amrische Velen in der Hauptstadt schon heute so gerüstet, daß ein offizielles Einmischen in wenigen Stunden erfolgen könnte. Die Kenntnis dieser Situation hat Berond veranlaßt, auch für eine baldige Entscheidung einzutreten. Andererseits ist das Spiel der Internationalen Kommission auch hier nicht ganz klar. Während sie offiziell für eine baldige Entscheidung eintritt, haben die französischen höheren Offiziere und Beamten wieder ihre Familien von Frankreich nach Obersachsen kommen lassen. Sie haben die Zahl der Späher für ihren Geheimdienst außerordentlich vermehrt, und sie haben die abgelauenen Verträge für die Zivilbeamten auf längere Zeit erneut abgeschaffen. Alles Anzeichen, das darauf hindeuten, daß man sich in Oppeln noch nicht mit einer Trennung von Obersachsen in absehbarer Zeit ernstlich vertrauen mochte will.

Eine große Gefahr für den letzten flämmerlichen Rest von Ruhe und Ordnung erblickt die oberschlesische Bevölkerung in der Forderung Veronks

gleich zu unseren Ministiergehältern legen, oder auch dann nur, wenn man ihnen nicht die hohen Steuern auf das Einkommen ablegt. Gestützt hat jedoch, so fühlte das Ministerium, die Einkommen weit unter die Staatsbedürfnisse eines englischen Soldaten des Befehlungsbezuges. Noch viel sichtbar wird die gewaltige Bürde, die die Befragung auf das deutsche Volk legt, wenn die gesamten Ziffern annähernd wiedergegeben werden. Vor einigen Wochen wurde von den alliierten Regierungen durch die Kriegslieferungskommission die Höhe ihrer Ausgaben genannt. Es sind von den Alliierten für den Unterhalt ihrer Truppen ausgegeben worden 3,5 Milliarden Goldmark. Die tatsächlichen deutschen Ausgaben bis zum heutigen Tage belaufen sich auf rund 6,8 Milliarden Papiermark. Dieser Betrag wird aber noch wesentlich erhöht durch die rückständigen, noch nicht festgestellten und nachgeforderten Requisitionen usw. Wenn man annimmt, daß die aus dem Etatjahr 1919-20 verbleibenden Reste von etwa 5 Milliarden dann bezüglichen wurden, so würden von deutscher Seite für die Befragung rund 12 Milliarden Papiermark geleistet sein. Hinzu kommt der Aufwand der alliierten Staaten mit 3,5 Milliarden Goldmark nach dem heutigen deutschen Reichsmarkwert: 45-50 Milliarden Papiermark. Die Gesamtlage des Unterhalts der Befragungstruppen seit dem Waffenstillstand würde demnach also im Durchschnitte 55-60 Milliarden Papiermark ausmachen.

Der Frieden mit Amerika.

BPI Paris, 26. Juli. (Eig. Draht.) Die „Chicago Tribune“ meldet aus Berlin: Aus dem unterrichteten Quelle wird bekannt, daß die Besprechungen zwischen dem amerikanischen Geschäftsträger Drefel und dem deutschen Außenminister Dr. Rosen beendet wurden. Auf alle Fragen Amerikas wurde eine befriedigende Antwort erteilt, deren wichtigste war, wie Deutschland sich zu einer gleichmäßigen Aktion stellen würde, die im Hinblick auf die Borkenwur-Entscheidung unternommen werde. Die deutsche Regierung antwortete, daß sie eine Proklamierung des Präsidenten Harding für annehmbar betrachte. Diese würde ihr gestatten, einen Botschafter in Amerika zu ernennen und die kaiserlichen Botschaftern zu vereinhören. Man erwarte, daß Deutschland Näheres mittelen werde bezüglich der Form und des Inhalt dieser Proklamation. Reichskanzler Dr. Bartsch sei entschlossen, einen willigen Frieden zwischen den beiden Ländern herbeizuführen.

GA. Koblentz, 26. Juli. (Eig. Drahtb.)
Trotzdem die bisherigen Nachrichten über das
Schicksal der amerikanischen Besat-
zung noch keinen Anhalt für eine etwaige
Zurückziehung ergeben haben, scheint die Meinung
doch einem großen Einbruch herabzusetzen zu
haben. So läßt sich aus einem Gerüchte schließen,
daß, wie die „Wein. Rundsch.“ erfährt, in ameri-
kanischen Kreisen umgebt, wonach die deutsche
Reichsregierung bei den zuständigen ameri-
kanischen Regierungskreisen einen unverbind-
lichen Schritt dahin unternommen hat, daß
die amerikanische Besatzung auch infolge einer
Kriegsunterordnung des Rheinland-Klostermanns
im Rheingebiet bleiben möchte, um mit dem
ausgehenden Einfluß der amerikanischen Wä-
kern- und Zivilbehörden auch weiterhin rechnen zu
können. Einschneitend und Befähigung dieses an-
gegebenen deutscher Schritte sind noch nicht be-
kannt.

Reine Ausführabgabe in Japan.

WTB. Tokio, 26. Juli. (Drahtb.) Die japanische Regierung gab die Absicht, eine 26prozentige Abgabe von den in Japan einzuführenden deutschen Waren zu erheben, endgültig auf.

Die griechische Offensive.

WTD. Witten, 26. Juli. (Drahtb.) Sie einem amtlichen Marinebericht zu entnehmen ist, haben griechische Patrouillenschiffe einen Dampfer der Kemalisten, der mit Soldaten beladen war, angehalten und dabei große Mengen russischen Goldes und türkischen Gold- und Papiergeldes erbeutet.

Nach dem Herresbericht vom 23. Juli werden die ungeheuren Verluste des Heimbis während der Kämpfe der letzten zehn Tage bis zur Schlacht östlich Galt Seebirt befähigt. Der Heimbis verlor mehr als drei Biersel des Geschützmaterials und Mannschaften. Die meisten seiner Divisionen verloren mehr als die Hälfte seines Bestandes. Nach der Befestigung und Befreiung der Linie Schumraibiffat-Galt Seebirt haben die griechischen Truppen des Nord- und Südschmittes sich vereinigt. Sie bilden eine einzige Front. Die Front des Heimbis dagegen ist gebrochen. Seine Truppen in Angota sind von denen in Roma getrennt.

Die Kemalisten räumen Angora.

WIB London, 26. Juli. (Drahtb.) Nach einer Meldung aus Konstantinopel wurden die ersten Maßnahmen zur Räumung Am-goras getroffen.

GA London, 26. Juli. (Sig. Drahtb.) Die kemalistische Regierung teilt mit, daß sie sich angesichts des Verrückens der Griechen veranlaßt sieht, die Büros der Regierung und die Nationalversammlung nach Sievas zu verlegen.

Die Engländer in Danzig.

Eine Correspondenz, die auch uns zuzug, verbreitet aus Danzig folgende Meldung:
G.A. Nachdem vor einigen Tagen ein kleineres englisches Geschwader im Danziger Hafen eingetroffen war, wird nunmehr bekannt, daß das ganze englische erste Linien Geschwader der atlantischen Flotte nach der Ostsee unterwegs ist und demnächst vor Danzig erwartet wird. — Wir können uns kaum denken, daß England trotz offenkündiger Verstimmung an eine Aktion denkt, die den Franzosen die Erinnerung an Rasthoda zurückrufen könnte. Jedoch falls wäre es höchst töricht von deutscher Seite, irgendwelche Hoffnungen darauf zu setzen. Erwa! wahrscheinlich klingt schon folgender Bericht aus Danzig:

Zuerstläufigen Nachrichten zufolge erklärte General Halting, daß er sich angeichts des Umstandes, daß die Bevölkerung und vor allen Dingen die Arbeiterschaft Danzigs überwiegend deutsch sei, nie und nimmer mit einer Ausschiffung der französischen Oberflächlichen-Truppen im Danziger Hafen einverstanden erklären könne. Auch sei er in keiner Weise imstande, für die Sicherheit der französischen Truppen irgendeine Garantie zu übernehmen. Er habe sich bisher aus guten Gründen mit aller Macht gegen die Besetzung Danzigs durch polnische Truppen gewehrt, und er werde dies auch den Franzosen gegenüber tun.

Das Bandenunwesen im Kreis Stuhlf.

WTB. **Oppeln**, 26. Juli. (Traib.) Die Lage im Kreise Rhynlt hat sich ver-
schärft. Hauptjährling in der Stadt selbst,
jedoch auch auf dem Lande, verstärken sich die In-
surgenten, und zwar durch Zugang aus Königs-
polen, auffallend schnell. Der preussische Kreis-
beistat in Rhynlt hält nach wie vor die Gewalt
in den Händen und schickt sogar Fragebogen an
die einzelnen Gutsbesitzer, welche die Anzahl der
Bewohner, Menge des Getreides, Anzahl des
Rindes und überhaupte über die Größe der
einzelnen Gutsbesitze befragen. Die Gummagube
hielt vor einigen Tagen eine Versammlung zu-
sammen ab, in der von den Polen beschlossen wurde,
sämtliche deutschen Beamten hinauszur-
werfen. Die Domestikargube wird von be-
waffneten Insurgenten besetzt gehalten.

In Rom ist neuerdings auch der bekannte Völkerführer Rudolf wieder aufgetaucht. Er war bis zum Beginn des letzten Jahres polnischer Völkerrichter in Wien. Alle Häupter der polnischen Kampfbewegungen lassen angeschlossen und werden, gleich dem letzten, in die Gefängnisse von Wien eingeworfen. Jetzt sind die deutschen Kampfbewegungen in Wien wieder. Rudolf ist die Zahl noch höher. Nach Dierschows Bericht über die italienischen Obersten Teilnehmern in Rom ist ein Zug transalpinen Soldaten eingetroffen.

WTB. Cyprien, 26. Juli. (Drahtb.) In der Sprengfabrik Arriatoul im Kreise Rhodus ereignete sich heute morgen ein folgenschweres Explosionsunglück. Beim Ausladen von Explosivstoffen, nach der vorliegenden Rechnung ist eine größere Anzahl von Arbeitern getötet und eine weitere Anzahl schwer verwundet worden. Nach späteren Nachrichten verlautet, daß sich das Unglück als schwerer herausgestellt hat, als zuerst vermutet wurde. Die ganze Sprengfabrik ist in die Luft geflogen. 11 Arbeiter wurden sofort getötet, drei weitere starben auf dem Transport zum Krankenhaus. Fünf Arbeiter seien noch unter den Trümmern liegen. Die Gesamtzahl der Schwerverletzten wird auf über 20 geschätzt. Der Sachschaden geht in die Millionen. Die Untersuchungsurache der Explosion ist bisher unbekannt. Der Betrieb wird auf längere Zeit stillgelegt werden müssen. Auf der Gabelt waren etwa 550 Mann beschäftigt.

60 Milliarden Papiermark für Besatzungskosten.

GA. Berlin, 26. Juli. (Eig. Drahtb.) Die Bewertung der von Deutschland bewirkten Großschaffungen und Lieferungen hat noch keine endgültige Regelung gefunden. Es soll noch einer neueren Mitteilung in den nächsten Tagen ein Teil dieser Lieferungen durch die Reparationskommission seine endgültige Festlegung erfahren. Es trifft dies die von Deutschland an die Alliierten ausgelieferten Dampfschiffe. Auf eine Anfrage, wieviel Deutschland bisher geliefert habe, antwortete der belgische Finanzminister, daß Deutschland durch Zuforderungen bisher 4,8 Milliarden Goldmark entrichtet habe. Dagegen stellt sich, daß die deutsche Regierung auf Grund sorgfamer Berechnungen diese Gesamtsumme aus etwa 20 Milliarden Goldmark bestimmt hat. Sie wurde dann von Sachverständigen der Reparationskommission auf etwa 8 Milliarden Goldmark abgeschätzt und heruntergedrückt.

Ein nicht minder wunderliches Belastungsbild zeigte der belgische Finanzminister über die Belastungsgeldern. Nach seinen Angaben sollte pro Tag jeder einzelne Mann im amerikanischen Heere 4 sh 32 d, im englischen Heere 13 sh 4 d, im französischen Heere 15,50 Franken und im belgischen Heere 16,09 Franken. Was bedeutet das für Deutschland? Ein einfaches Rechenexempel legt die große Würde auf. Es kostet ein amerikanischer Soldat im Monat 150 sh oder im Durchschnittssatz 9080 Mark. In der gleichen Einkommenshöhe bewegt sich die Löhnung der englischen Soldaten. Der französische wie der belgische Soldat empfangt im Monat je 8120 Mark. Es können demnach Monatslöhnungen nur im Be-

Die Einigung.
Sammentritt des Obersten Rats
am 4. August.

18 London, 26. Juli. (Drahtb.) Reuters
amlich: Der Oberste Rat tritt am 4.
in Paris zusammen. Lord Curzon
vertraten England auf der Konse
Lord George ist wahrscheinlich nich
gen.

in London, 26. Juni. (Drath.) Die
sind in einem Zeitartikel Freude dar
daß der Weg zu einer endgültig
tion gefahrt sei. Das Blatt bemerkt
der Oberste hat nicht einverstanden sei,
die Entscheidung bezüglich der oberste
sage zu treffen, so könne er doch wenigstens
geben, vereinfachen. Die Alliierten würd
am liebsten sein, das Problem mit mehr
anzusehen und durch vorläufige Maßnahmen
die endgültige Lösung vorzubereiten.

Die Ausſichten.

Paris, 26. Juli. (Eig. Draht.) Wollte bezeichnet im "Paris Bild" die gegenwärtige Entspannung zwischen England und Frankreich als Ruhe vor dem Sturm. Es geht, daß schon am ersten Tage der Sitzung des Obersten Rates die Spannung der Ereignisse treten wird. Doch dürfte man es tragisch nehmen, da eine vollständige Entzweiung doch erzielt würde. Willte diese Entzweiung werde in einer mehr weniger guten Lösung für Oberstien und in der Aufhebung der Bedingungen bestehen. Er schließt mit der Versicherung, daß die Sachverständigen, die nicht zu Wort kommen, würden dann in England und Frankreich, daß Brand Frankreich vertragen, daß das Lloyd George sich vor den französischen Gesandten spannen ließ.

Die Aufgaben

Sachverständigenausschusses.
 3 Paris, 26. Juli. (Drahtb.) Wie die
 päpstlichen Stellen, ist namentlich zwischen der
 englischen und französischen Regierung in Bezug
 auf die oberste Frage in zwei Punkten eine
 Meinungsverschiedenheit erzielt. Der Oberste Rat tritt
 am 4. August zusammen. Die englische
 Sachverständigenkommission haben den Sach-
 verständigenausschuss, den das Reichs-
 kabinett vorgeschlagen hatte, angenommen.
 Seine Aufgabe ist nach dem Satz de Paris
 sehr breit, die ihm anfangs gestellt werden
 sollten, sondern es handelt sich jetzt nur um vor-
 liegende Arbeiten, die der Auschluss
 ist. Dieser Ausschuss soll am 26. Juli seine
 Arbeiten beginnen. Die englische Regierung hat
 ihre Delegierten für diesen Ausschuss be-
 stimmt. Es sind Sir Cecilis Huist, der dem Ver-
 trage des 18. Jahrhunderts, sowie ferner Charles Lushington
 der Anzuarbeitung des Friedensvertrages
 Sachverständigen für polnische Fragen war
 als Mitglied der englischen Delegation
 in Majar Clarf.

Paris, 26. Juni. (Drachb.) Der Sachverständigenausschuß ist nunmehr vollzählig ernannt. Die französische Regierung hat diesen Ausschuß delegiert: Generaldirektor Parode, den Sekretär der Postschaffens, Raffalli, und den Justizrat am Quai d'Orléans, als besonderen Kenner der obersten Frage des Ingenieurwesens. Die italienische Seite hat den Gelehrten Garboso, der sich zurzeit in Paris aufhält, ernannt, und nach Eidermanns Vorgabe, sowie den Richter Pilotti ernannt. Ein dritter, deutscher Sachverständiger wird noch bestimmt.

**Die Frage der Verstärkungen
noch ungeklärt.**

[illegible]

Das indurirte und wirtschaftliche Leben des Landes ist weiter labmgelegt. Alle Geschäfte werden hinausgeschoben, das ganze öffentliche Leben steht unter Hochspannung. Alle Anzeichen deuten auf die Nähe des künftigen neuen Bürgerkrieges. Die polnischen Mächte verbreiten eifrig Klagen über dunkle deutsche Pläne. So schrieb ein Nordspannblatt dieser Tage, daß sich in Oberösterreich bereits 250 000 (eine Viertel Million!) Organismen für Deutschland reiten wollen. Wie fernen derartige Artikel schon von drei vorangegangenen Aufständen! Die Welten haben bisher immer dann die lebensgefährliche Artikel gegen deutsche Pläne geschrieben, wenn sie selbst unmittelbar vor der Durchführung neuer Gewaltpläne standen! Nur eine baldige Entscheidung des Obersten Rates mit einer geschickt und schnell durchgeführten Besetzung des bei Deutschland verbleibenden Landes durch deutsche Truppen kann neue Mißwardenschieden verhindern!

Offen, wo
 den Städt
 Deutschlan
 Oberh
 herab! d
 „Reitretre
 nolo.“ G
 dolschetrif

Die

ABC.
 Die i
 trifflichen
 berungen
 jchreib! da
 muna“;
 „Die
 iade gese
 die Gränt
 nemensich
 ant der
 ient noch
 e.“ Der
 uns Gräw
 rend über
 wird, unbr
 als, unbr
 jehorben f
 Stadt irren
 ber sich l
 der stüden
 ein Gräb

Der l
 nist, der
 Beilagerb
 not“ die
 Späß! de
 Reich 300
 Lundenbl
 alle Kran
 gungen z
 viel Straf
 ment zu
 korben. J
 iucht bot,
 band Grä

Die S
 Gerhart
 (Gottf. an
 „Die an
 A l i u
 „Die lase
 verflucht
 nach unne
 den. Sie
 je und l
 Welt, und
 die Freid
 Zucht, die
 Der Stra
 dienst, sol
 dem Gräb
 gen diech

Wert m
 Wänt un
 rungen un
 das der
 iend. Bal
 möge la
 die lube
 tung o
 iehent, pie
 ried basu
 men Grä
 heißt der
 der sterb
 mania
 zum Sege
 glaube zu
 werden un
 Kratt, ar
 wenn er
 lachen.

Und so
 Welt das
 Oben, lo
 ohne Kun
 je besser
 stämpen,
 ein ab
 bis! a b
 durch den
 und ich
 in dem
 Vermöge

GA. S
 Nach eine
 mit, das
 und Prost
 werden so
 mehr We
 schen in
 Fungers
 genverw
 misset

BE. S
 der 1832.
 Schreiben
 der G.
 Raab
 des d
 Ten. W
 Eine K
 und m
 lantise
 der Güte
 gesehene

WIE
 sich des
 born für
 Beisels
 Der s
 beim sp
 weime
 born de
 mentst
 Leben
 eilte et
 vernehm
 geachtet.

Fran
 Zu b
 Boers
 zu setz

[The page contains faint, illegible markings along the left margin, possibly bleed-through from another document.]

Saison-Ausverkauf

bis Samstag, den 30. Juli abends verlängert.

Alle Waren sind im Preise ganz bedeutend herabgesetzt. Auf jedem Etikett ist durch Blaustift der herabgesetzte Preis vermerkt.

Herren-Kleidung

Herrn-Anzüge	225	275	350	450	550	650	750	850	950	1050
Sport-Anzüge	250	350	450	550	650	750	850	950		
Schlepper . .	450	550	650	750	850	950	1050	1150		
Covercoats . .	350	450	550	650	750	850	950	1050		
Eiden-Mäntel	225	350	450	550	650	750	850	950		
Regen-Mäntel	250	325	375	450	525	650	750	850		
Khaki-Joppen	150	190	225	250	300	350	375	390		
Wasch-Joppen	60	65	70	75	80	85	90	95		
Sport-Hosen .	125	150	175	195	215	225	235	250		
Tennis-Hosen	150	175	195	225	250	275	300	350		

Knaben-Kleidung

Stoff-Anzüge	75	95	115	150	175	200	250
Sweater-Anzüge . .	85	95	125	135	145	165	185
Schläpfer u. Pyjama	175	200	250	275	300	325	375
Boxener Mäntel . .	175	200	225	250	275	300	325
Pelerinen	150	175	195	200	225	250	275
Wasch-Anzüge . . .	75	85	95	105	115	125	135
Spiel-Anzüge	65	75	85	95	105	115	125
Waschblusen	35	45	55	65	75	85	95
Waschhosen	30	40	50	55	60	65	70
Tiroler Trachtenkleider							

Fritzsche

Wall 32, Elberfeld.

Telephon 303 und 5008.

 **Trenzhand-**
Aktien-Gesellschaft
für Handel u. Industrie
Kaiserstr. 26 Elberfeld (Kaiserscheid)
Neuauflage: Trenzhand. — Versuch 1248.
.....
Einrichtung von Buchhaltungen, Revision
von Büchern und Bilanzen, Steuerberatung,
Vermögensverwaltung, Treuhänderische Mit-
wirkung bei Neugründungen, Umwandlungen
und Nachbesserungen, Erbschafts- und
Nachlassvertheilungen, Hypothekendarlehen.
12000

Sparkasse Hardenberg - Neivego
Zweigstelle Dönberg
Unterstützung der Meißner Straßenbahn Niederschöenberg
Einlagen- u. Check-Verkehr.
Geschäftsstunden 9-12^{Uhr}, und 3-5 Uhr.
— Samstags nachmittags 2-4 Uhr. —

E. Calmann Bank-
geschäft
Hamburg.

Braunkohlen-Aktien
Papierfabriken - Aktien
Zuckerfabriken - Aktien

Eine Broschüre über die Lage und die
Aussichten dieser drei Industrien ist bei
meiner Firma im Druck erschienen und
wird Interessenten und Kapitalanlegern
gegen Briefporto zugesandt.

2518

 Polster-, Klein-
und Einzeilmöbel
empfehl

Bergische Möbel-Halle
Bld. 1. u. 2. Stock : Island Str. Ecke Markt Paderborn

Wir retten Ihre Haare!
Geben Sie sofort zumittelschlechten
Versorgungsmittel anstatt. Verursachen Ihre
geschwächten Haare. Daraus erhalten
Sie den genauen Bericht für Ihre Haar-
pflege. Untersuchung in Verbindung mit
Zur- und Heilungsfähigkeit. Schloss Hallenberg
bei Göttingen 787 (Hann.) 8577

Schuhe für Reise und Ferien!

Sandalen in Qualitäten, vorrätig Größe 23 bis Größe 47.

Strand-Schuhe gute Qualität, mit weißen Gummisohlen, preiswert!

Wander-Stiefel für Damen, Herren und Kinder in meinen bekannt guten Qualitäten

Braune Stiefel und Halbschuhe für Damen, Herren und Kinder, famose Auswahl.

Promenaden- u. Gesellschaftsschuhe reizende neue Modelle, Lack, Wildleder, Chevreau etc.

Besonders preiswert!

Mädchenstiefel Gr. 27-30, 78⁰⁰
schwarz Rindbox, zuverlässige 88⁰⁰
Qualität Gr. 31-35

Besonders preiswert!

Knabenstiefel . . . Gr. 31—35, 95⁰⁰
braun Rindleder, zuverlässige
Qualität . . . Gr. 36—40 **120⁰⁰**

L. Hirsch - Barmen

beder- u. Schuhmacher-Artikel
Emil Geilingrath, Barmen, Neubrück 26.

Plattfussien durch
Santibach'sche „Myglena“
Haben den Fußgewölbe im
vollendeter Weise. Benutzen
die Schmerzen, Mahr-
schmerz präpariert.
Schmerzen i. Gelenken,
Störungen d. Blutes
durch Myglena
Geeignet.

Spezialität: Myglenen für Platt-, auch Schweißfüß,
Hühnerfüße, Prellfüße, Beinhoden. 120

Achten Sie auf die Schutzmarke. Hauptvertrieb:

Sollten alle Wurmmittel bisher von Ihnen
umsonst angewandt worden sein, dann
versuchen Sie unser
Wörthofer Original
Wurmagin
in Geschmack und Wirkung unerreicht.
Radikalkur für Spei- und Madenwürmer.
Allein echt zu haben:
Wörthofer Kräuterhaus
Elberfeld, Turmhof 4.

Sind Sie schlechter Fußgänger
 Oder ermüden Sie leicht?
 Dann empfehle ich Ihnen meine
verstellbare Einlage für
Hohl-, Senk- u. Plattfuß
ohne jegliches Metall.
 Aerztlich glänzend begutachtet.
 Bobende Anerkennungen aus allen Kreisen.
Neuherk bequemere elast. Einlage,
 die auf die Weichheit des Fußgewölbes nicht drückt
 Befestigt die Schmerzen, kein frühzeitiges Ermüden
 Patentamtlich geschützt. Alleinverkauf nur
Reformhaus, Kaiserstraße 29,
 Otto Rehak. K. 1884/85

Dollheimer
Singel-Häse,
rote, runde Augen,
ein ganz begehrt, schma-
baier, leuchtiger Käse
2 Stück ca. 9 Pfund
per Wd. Mk. 7.50 liefern
ab hier Nachnahme
O. Kroghmann,
Kortor (Koll.) Nr. 106

Prima amerik.
Weizenmehl
in verschiedenen Qualitäten
bleiben billigst an
Berg & Scharrenberg
- Getreidemühle -
Ohligs. 1886


h eiraten Sie nicht
vor Sie über 3
tümliche Version, 4
Vermög. 6 bar die
berichten nicht 7
mit einem teile
find. 8 freie August
diesere erstellt und nicht
Berg, Tefefio, Juma
und Anstufel
Hugo Hausmann
trab, Vollgeiz u. Oeert
Arminialbenheim,
Eberl, Wall 15, Tel. 24

**Festgebrannte
Ia 1625
Ziegel-
steine**
hat laufend abzugeb.
**Huth-Werke,
Gevelsberg - Wstf.**

Herren-Hüte
 Impression für
 Reinigen **15**
 Aufbügeln
 Waschen
 Hart
 in deiner Ausführung
Rud. Voß
 Albert-Str. 79.

[illegible]

alia-T
 zetter:
 amoch. 27.
 i Neubett:
 el in 3
 e binau.
 varia-
 22
 Das gro
 dert 3
 mutter:
 besterz entf
 peter
 schiedet
 Park
 große Badert
 groß
 60
 20
 der Gr
 K
 Br
 te bei drei
 deutsche
 elly
 grängert bis
 Hierzu un
 der Richter
 n
 nken. Alber
 ally als Detek
 auftreten von
 Mo
 lberfe
 ma anfert. S
 e Geheil
 e wabener S
 el Tartarus
 den Wien e
 ch tentatione
 Ein au
 e Liebe
 glänzendes C
 e Verlobu
 2
 ologisch
 27
 gro
 egründet von der
 nntagskonze
 am 4-7 1/2 Uhr.
 Täglich
 en Cam
 Pian
 merstr. 1a.
 den Mitt
 Nachmitt
 e Caffeeorste
 Große E
 deutsche
 Sonntag
 auf der
 gan des Rid
 tags 4 Uhr:
 in allen S
 Gruppe Ba
 deutsche Sch
 Schwar
 und Ga
 den Sonnt
 Jeden Mi
 den Garten
 ntage u. Mitt
 Orchest
 lang 4 Uhr.
 täglich K

lt - Maschine

en

Geschirre

htungskörper

172

meris,

n u.s.w.

in

af!

ht!

von Paul Appenzeller

dkämpfe

Schweizer Bergen

wöchigen Zeit (31) der

nschau

1.00 M.

ardet :: Essen.

Sie Ihre

Anzüge

bermeister.

den Zwischenschubel.

prima. Hochzeiten

on 900 M. an.

feld, Mittelstraße.

Zahlungsfähig. Versu-

nehmen am 2. Juli

u. Abzahlung. Gern

Damen- u. Kinder-
beroben, auch nach
Städte. Kammer-
und St. 24. Juli
mit Stiller noch
2. 24. Juli. Wärm-
bedingung. 1. Juli

Thalia-Theater, Elberfeld.
Leiter: Direktor Emil Drees.
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: Zum ersten
Mal: „Es war ein Fürst binam.“ — Tonner-
reich in 3 Akten von Otto Böhm. — Tonner-
reich 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

Varia-Variété, Elberfeld.
Jede abends 8 Uhr:
Das große Sportprogramm:
Kunst 3 Maria u. Tabe Turo-Trio
Kunst 3 Maria u. Tabe Turo-Trio
Kunst 3 Maria u. Tabe Turo-Trio
Kunst 3 Maria u. Tabe Turo-Trio

Peter Prang's
Abendkonzert im Gaisenhof. 1485
Parkettsitz Nr. 10.
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

Groß-Barmen
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

Großstadt-Kavalier.
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

Elberfeld, Herzogstr.
Brausender Beifall
bei ihrem Auftreten die jüngste
deutsche Film-Schauspielerin
Nelly Guttman aus.
erlangt bis einschl. Donnerstag, 28. Juli!
Hierzu unser glänzender Spielplan:
Der Richter von Zalamea. Schauspiel
in 6 Akten.
nach Calderon. 1274
Albert Bassermann. Drama 5 Akte.
als Detektiv. Mehrere humorvolle Akte.
Auftritt von Nelly Guttman 4 1/2-8 1/2 Uhr.

Monopol
Elberfeld, Hofkamp 50.
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

Biologischer Garten, Elberfeld.
Mittwoch den 27. Juli: 166
große Konzerte
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

Diana-Höhe
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

Schwaferts Saalbau
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

bindenhof
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

Café Schützenhaus
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

bindenhof
Sonntag 7. u. 21. abends 7 1/2 Uhr: „Es war ein
Fürst binam.“

MODERNES THEATER

Wall Nr. 28 ELBERFELD Fernspr. 605

Nur noch 2 Tage!
Das einzig schöne Schauspiel,
welches den Erfolg der Woche hat:



HERZOGIN SATANELLA

(„Cherchez la femme!“)
Drama rassistischer Ungarinnen in 6 Akten.
Dieses hervorragende Schauspiel ist von einer
beispiellosen Eleganz umgeben — bestreickend
schöne Menschen spielen die Hauptrollen — prunk-
voll sind die Gartenfeste — ein eleganter Hauch
weht über den Ballsälen.

Voll des Lobes ist jeder Beschauer
— über das herrliche Schauspiel: —

Hannerl und ihre Liebhaber

Drama in 5 Akten mit
GRETE FREUND u. FELIX BASCH

Hierzu das köstliche Lustspiel:
„Hallo, die Feuerwehr“

Kasseneröffnung 8 Uhr. 1415

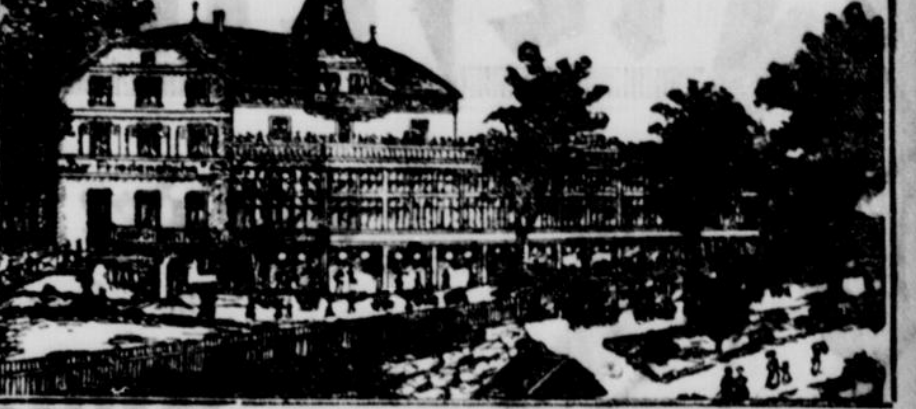
Thalia-Diele
ELBERFELD
Maud & Fred Newland
Eislauf-Kunst
Eine halbe Stunde in St. Moritz.
Sowie das übrige Großstadtprogramm.
Die Direktion:
Alfred Lackebusch. 1362

Niederrheinische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Reeder — Schiffsmakler — Speditoren
Düsseldorf.
Fernspr.: Heiderstr. 7201, 7202 — Fernspr.: Getreidespeicherstr. 218, 1088.
Drahtanschrift: Schiffsahrt.
See-, Kanal- u. Rheinschiffahrt.
Eigene große Kanal- u. Rheinfloße. Übernahme von Stückgut- u. Massentransporten.
Güter-Schnelldampferdienst.
Spedition — Versammlung — Seeverfrachtung — Lagerung — Getreide-
speicherung — Sammelanlieferungen — Verladung.
Moderne Getreidespeicher und Mälen-Anlagen mit 40000 Tonn Fassungsvermögen

Besatz-Artikel
Spitzen,
Gardinen
Wäsche
Rolofs, Elberfeld, Morianstraße 9,
neben der Hauptpost. 1483

Sommer-Gartenlokal Friedenshöhe

Elberfeld, Ronsdorferstraße 72 :: Haltestelle der Straßenbahn-Linie 12.
Bes.: Franz Mallmann. Tel. 5147.



Kurhaus u. Villa Seeblick Ostseebad Heiligenhafen
Zimmer ab Anfang August frei.
Pension mit Bedienung 33.— Mk. 670

Bei Gicht, Rheuma, Nieras, Nieren- und Harnleiden
erzielt man hervorragende Heilerfolge durch
Bismutur und Thermoaldehyd mit der
an doppeltsofortigen Wirkung. Thermo
Thermo Deutschlands, 32. u. 33. Vorarlberg
Bismutur, 32. u. 33. Vorarlberg
Bismutur, 32. u. 33. Vorarlberg

Sanatorium Lindenbrunn
b. Copenbrunne, Kr. Hameln in herrl. Wald-
und Gebirgsgegend. Prospr. Dr. Netter. 2280

Handelshof Barmen
Kabarett ohne Männer
8 Glanznummern
unter anderem
5 Orschideen
Schönheitskämpfe
3 Käsemanns

Praxis geschlossen
bis Ende August
Zahnarzt Luks
Barmen. 1

Gleitsche Damenbühne
aus allen guten jeder
der arbeitet erstklassig. 1000.
Gleitsche, 1000.
Gleitsche, 1000.

Reise-Gepäck

-Versicherung
Fahrscheinhefte gültig
für 60 Tage
Fahrkarten nach allen Stationen
ohne Aufschlag zu bahnamtlichen
Preisen

Schiffspassage

nach allen Ländern
Reisebüro Eulenberg
Elberfeld, Altenmarkt 11. 1402

Orig. Schweden-Punsch

Marke: J. D. Grönstedt & Co., Stockholm,
Königl. Schwed. Hoflieferanten.
Gammal-Coloric-Punsch,
Fin-Coloric-Punsch
la Qualitätsware, auf Eis gelegt, vorzügliches
Getränk in den Sommer-Monaten.
Zu beziehen in Kisten a 121, 241, 501, 242, 502
Flaschen ab Lager Lübeck. 1280
Bestellungen an Firma: Johann Meier, Schmitz,
Köln, Siebenburgen 78. Telefon A 8940.

Bin Lieferant

für alle freien und zum Herbst noch
frei werdenden
landwirtschaftlichen Produkte
und bitte um Aufträge und Gebote.
Frau Alma Haase, Königsf.,
bei Torkmund. Bitte genaue Adresse.

Verlangen Sie immer

Benninghovens

und die Spezialitäten Benninghovens Haus-
marke (36%) und Goldtropfen.
125-jährige Betriebserfahrung bürgt für seine alte
Erbsenqualität. Eigene Destillation der Firma
Joh. Elias Benninghoven,
Alte Destillations- und Brennerei des Berg-
Berges 1750. Königsf. Fernspr. Nr. 56

Morgen letzter Tag!

EVA MAY

DIE
JUNGE MAMA

sowie das ausgewählte, ganz
vorzügliche Schlagerprogramm

UT BARMEN

Angenehmer, 51b
kühler Aufenthalt.

Hellenbruder Mühle

Schönste, größte und vornehmste Bier-
brennerei des Rheinlandes und der ganzen Umgebung

Jeden Sonntag:

Großer Festball.

Jed. Mittwoch angen. musik. Unterhaltung.

Schöne, größte, über 2000 Personen fassend,
spiegelglatte Tanzfläche, erstklassiges Orchester, eigene
Bühnen, anerkannt gute und feine Küche,
Bismutur, 32. u. 33. Vorarlberg

„Bergischer Hof“

Beyenburg a. W.
Inh. Wilhelm Putensen.
Altrenommiertes Haus.

Täglich Kaffee-Restoration

Prima Backwaren.
Anerkannt guter Mittag- und Abendstisch.
Weine erster Häuser, ff. Adler-Bier, Großer
Saal, Gesellschafts-Zimmer. Herrlicher
schattiger Garten, Veranda, Kegelbahn.
Pension. Pension.
Bei größeren Gesellschaften bitte vor-
herige Anmeldung. 1818b

Nur für Wiederverkäufer!

Als Spezialität biete ich an:
la Plockwurst
gek., harte lachrote Ware, zum
Preis von Mk. 17.— per Pfd.
Robert Berghaus, — Wurst- und —
Konservenfabrik,
Elberfeld, Viohhofstr. 79-81. 14144

Für Wiederverkäufer

Lagerbesuch lohnend!
Altpapier u. Zinnspitzen-Schnitten
von Mt. 26.— an.

Hofenträger, Gummibänder,
Feston-Stickerien, Wäsche-
bänder und andere Kurzwaren
gibt billigt (auch in kleinen Mengen) ab:
Wilhelm Schiffer, Barmen,
Schwarzbachstraße Nr. 183. 1817b

Zeitungs-Matutur

häng abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50

Immobilien-Bank
sucht
zum sofortigen Eintritt für ganz Deutsch-
land, besonders für die Rheinprovinz u.
Westfalen, 80 umgangsgewandte, repro-
sentable, kaufmännisch gebildete
Provisions-Reisende

Provisions Reisende.

Angebote unter E 3408 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Lebensmittel · Großhandlung
sucht per sofort einen unverheiratheten, eingeübten
Reisenden.
Angebote mit Bewerbungschriften und Gehaltsford. unter E 3408 an die Geschäftsstelle.

Junger Mann
oder Gräulein

über Stummeln,
durchaus perfekt im Stenogrammieren und
Maschinenschreiben, mit sämtl. Kontor-
arbeiten vertraut, von Elberfelder Lebens-
mittel-Importgeschäft sofort gesucht. —
Angebote mit Gehaltsanprüchen unter
E. 8398 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wird ein Herrsche **1928**
Lein-Engros-Geschäft
wird der L. S. aber früher ein mit der **Wende**
durchaus vertrauter
erster Verkäufer
geucht. Von Seiten mit prima Referenzen haben
Verhandlung. — Angebote mit Gehaltsanprüchen
und Lebenslauf unter E. 675 an die Geschäftsstelle.

Für unsere Abteilung **Samenwa-**
ren und Kleiderstoffe suchen wir

zum Eintritt spätestens am 1. Oktober
einen durchaus branchekundigen
Abteilungsleiter, Einkäufer
in dauernde Stellung. Bewerber, welche in
Spezialgeschäften tätig gewesen sind und
beim Einkauf mitgewirkt haben, werden
bevorzugt. Angebote mit Zeugnis-Abgabe,
u. Bild sowie Angabe der Gehaltsanspr. an
Arnold Becker & Co., G. m. b. H.,
Herrz., Welt- und Wohnen - Großhandlung,
Saarbrücken 2.

Für die Wiedereröffnung meiner Kdiefung
Zigarren
 suche ich einen aus der
 Branche hervorgegangenen
ersten Verkäufer
 Ausübliche Angebote mit Bild, Zeugnis-
 schriftten u. Angabe der Gehaltsanprüche
 erbeten
 a308
Theodor Althoff, Dortmund.
Lücht. Betriebsleiter(in)

**Gummilitzen-
Band,**
40 spulig mit Knopfloch auszugeben.
Angebot unter B 54 an die Ge-
schäftsstelle desca's Blattes Barmen,
Nenerweg Nr. 57 erbeten. 804a

J. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35-35.
Telephon 2577 und 1610

Laminin